

Umfassend, informativ und transparent



Vertreter des Kantons, der Fachplaner des Ingenieurbüros sowie Vertreter des Gemeinderats und der Projektgruppe informierten über den aktuellen Stand beim Dorfbach.

Die Projektgruppe Hochwasserschutz Dorfbach stellte letzte Woche das Vorprojekt der erarbeiteten Best-Variante «Retention mit Teilausbau Dorfbach» vor. Im Bereich «Chellhof» sollen zwei Rückhaltebecken realisiert sowie der Dorfbach neu gestaltet werden. Ziel ist es, die Bevölkerung und die Infrastruktur mit erträglichen Massnahmen vor Hochwasser zu schützen.

Rund 150 Interessierte nahmen am 27. September 2023 in der Turnhalle 1 am Informationsanlass zum Hochwasserschutz am Dorfbach teil. An diesem wurde das Vorprojekt «Retention mit Teilausbau des Dorfbaches» ausführlich vorgestellt. Die Projektgruppe erarbeitete diese Lösungsvariante zusammen mit dem Fachplaner Vasco Neuhaus von der iUB Engineering AG in Bern. In seiner Präsentation zeigte er einerseits die geplanten Hochwasserschutzmassnahmen und andererseits die Herausforderungen

und Überlegungen auf. Im Zentrum der Massnahmen stehen nebst dem Hochwasserschutz die Aufwertung der Ökologie und der Erhalt des Dorfbildes. Das Vorprojekt sieht im Bereich Chellhof zwei Rückhaltebecken für den Dorf- und Chellbach vor. Diese sollen bei einem Starkniederschlag die Wassermassen zurückhalten und dosiert ableiten. Als zweite Massnahme muss der Dorfbach auf der gesamten Strecke ab Chellhof bis zur Thur teilausgebaut werden. Dank den Rückhaltebecken kann bei der Variante «Retention mit Teilausbau» das Gerinne kleiner ausgestaltet werden. Dies kommt insbesondere der Gestaltung des Dorfkerns sowie den ökologischen Aufwertungsmassnahmen entlang des Gewässers zugute.

Projekte erfüllen Anforderungen

Die baulichen Massnahmen sollen das Siedlungsgebiet von Zuzwil vor einem statistisch betrachtet alle hundert Jahre stattfindenden Hochwasserereignis schützen. Zudem muss das

Gewässer ökologisch aufgewertet werden. Die Vorprüfung des Kantons St.Gallen zeigte auf, dass das vorliegende Projekt «Retention mit Teilausbau» beide Kriterien erfüllt. Remo Solèr von der Abteilung Wasserbau vom Amt für Wasser und Energie des Kantons St.Gallen machte die Bevölkerung aber auch darauf aufmerksam, dass der Kosten-Nutzen-Faktor bei einem Vollausbau des Gewässers besser wäre. Jene Variante – ein «Vollausbau mit Entlastung Mettlen» sowie die alternative Variante «Hochwasser-Entlastungsstollen mit Teilausbau» – wurden allerdings am 20. Oktober 2019 von den Stimmberechtigten an der Urne abgelehnt und von der Projektgruppe nicht mehr weiter bearbeitet. Da alle drei Varianten aus Sicht des Kantons ihren Zweck erfüllen, sei es eine rein politische Entscheidung, für welche Variante man sich am Schluss entscheide.

Kantonale Kostenpauschale in Aussicht

Aktuell wird für die Erstellung der beiden Dammbauten, der Strassenumlegung und dem Wasserbau mit Gesamtkosten von gut 23 Millionen Franken gerechnet. Einen Teil der beitragsberechtigten Kosten werden durch den Bund und den Kanton getragen. Allerdings nur im Umfang der wirtschaftlich günstigsten Variante.

Weitere Informationen

Die Präsentation der Informationsveranstaltung vom 27. September 2023 steht auf www.zuzwil.ch unter «Aktuelles / Projekte / Hochwasserschutz Dorfbach» zur Verfügung.

Sprich dem Vollausbau mit Ausleitung Mettlen. Die Preisdifferenz zwischen jener Variante und einer anderen, kostenintensiveren Lösung hat die Gemeinde selbst zu tragen. Dies im Sinne des haushälterischen Umgangs mit den Kantons- und Bundesfinanzen sowie der Gleichbehandlung aller Gemeinden. Wie hoch der Kostenanteil in Franken sein wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden. Der Kanton empfiehlt der Gemeinde die heutigen Kosten der beiden aus der ersten Abstimmung erarbeiteten Vorprojekte und des neuen Vorprojekts durch ein unabhängiges Ingenieurbüro berechnen zu lassen. Anhand dieser aktuellen Berechnung kann dann aufgezeigt werden, wer bei welcher Variante welche Kosten zu tragen hat.



Altlasten als Unsicherheit

Im Bereich der zu erstellenden Dammbauwerke und dem Einstaubereich wurden bei Bodenproben Altablagerungen entdeckt. Aktuell ist noch nicht bekannt, ob der Standort ohnehin saniert werden muss, eine Sanierung durch die Erstellung der Dammbauwerke notwendig wird oder so belassen werden kann. Entsprechende Abklärungen sind derzeit am Laufen. Sobald alle Fakten vorliegen, wird der Gemeinderat über das weitere Vorgehen befinden. Der Gemeindepräsident hofft, dass die Bevölkerung noch im Jahr 2024 über die Hochwasserschutzmassnahmen am Dorfbach abstimmen kann. Dem Gemeinderat und der Projektgruppe ist es wichtig, dass die Bevölkerung bezüglich den weiteren Schritten zeitnah, umfassend und transparent informiert wird. Nur so ist

es möglich die dringend notwendigen Hochwasserschutzmassnahmen innert nützlicher Frist umsetzen zu können. Das Hochwasserrisiko, welches der heutige Dorfbach mit sich bringt, ist

bereits seit längerer Zeit bekannt. Bereits vor knapp zehn Jahren hat sich der Gemeinderat dieser Gefahr angenommen und mit der Erarbeitung von Lösungsvorschlägen begonnen.



Handänderungen September 2023

Veräusserer	Wick Albert Alois, Zuzwil (bisher 1/3 ME, neu 1/6 ME)
Erwerberin	Wick Rosa Ida, Zuzwil (1/6 ME)
Grundstück	1/6 ME an Liegenschaft Nr. 345, Mösler, Zuzwil 737 m ² Boden
Veräusserer	Wick Thomas Karl, Henau (bisher 1/3 ME, neu 1/6 ME)
Erwerberin	Wick Beatrice Elisabeth, Henau (1/6 ME)
Grundstück	1/6 ME an Liegenschaft Nr. 345, Mösler, Zuzwil 737 m ² Boden
Veräusserer	Wick Markus Jakob, Zuzwil (bisher 1/3 ME, neu 1/6 ME)
Erwerberin	Wick Monika Rita, Zuzwil (1/6 ME)
Grundstück	1/6 ME an Liegenschaft Nr. 345, Mösler, Zuzwil 737 m ² Boden
Veräusserer	Schönenberger Christoph Patrick und Schönenberger Barbara Liselotte, Zuzwil (je 1/2 ME)
Erwerberin	Schmuckli Immobilien AG, Wil
Grundstück	Liegenschaft Nr. 1519, Lindastrasse 15, Zuzwil Einfamilienhaus, 1'056 m ² Boden Liegenschaft Nr. 1520, Breiti, Zuzwil Schopf, 96 m ² Boden
Veräusserer	Meyer Marc, Zuzwil (1/4 ME)
Erwerberin	Burger Daniela, Zuzwil (bisher 3/4 ME, neu Alleineigentum)
Grundstück	1/4 ME an Liegenschaft Nr. 1968, Lenterstrasse 12, Zuzwil Einfamilienhaus, 524 m ² Boden
Veräusserer	Frei Franz Xaver und Frei Judith Hedwig, Zuzwil (je 1/2 ME)
Erwerberin	Thebag Consulting AG, Wil
Grundstück	Liegenschaft Nr. 596, Unterdorfstrasse 2, Zuzwil Hotel-Restaurant mit Wohnung, 1'152 m ² Boden Liegenschaft Nr. 1453, Langfori, Zuzwil 370 m ² Boden
Veräusserer	Halder Alfred Hermann und Halder Regina Eleonore Angelika, Buchs (je 1/2 ME)
Erwerber	Matter Remo und Matter Alexandra Valeska, Zürich (je 1/2 ME)
Grundstück	Liegenschaft Nr. 1501, Speerstrasse 3a, Zuzwil Einfamilienhaus, 878 m ² Boden Liegenschaft Nr. 1543, Stoggen, Zuzwil Garage, 22 m ² Boden
Veräusserer	Karrer Alexander Johann, Zuzwil
Erwerber	Hoti Ardian, St. Gallen
Grundstück	Liegenschaft Nr. 63, Ausserdorfstrasse 10, Zuzwil Einfamilienhaus, 355 m ² Boden
Veräusserer	Bösch Andreas Fritz, Zuzwil (bisher Alleineigentum, neu 1/2 ME)
Erwerberin	Bösch Livia, Zuzwil (1/2 ME)
Grundstück	1/2 ME an Liegenschaft Nr. 1406, Mettlenstrasse 7, Zuzwil Einfamilienhaus, 807 m ² Boden

2 x 20 Jahre für die Gemeinde im Einsatz



Klärmeister Jürg Gähwiler (links) und Gemeindepräsident Roland Hardegger (rechts) sind beide seit 20 Jahren für die Gemeinde Zuzwil im Einsatz.

Am 1. Oktober 2003 traten Jürg Gähwiler und Roland Hardegger ihren Dienst bei der Gemeinde Zuzwil an. 20 Jahre später sind sie immer noch Teil des Teams. Als Klärmeister und Gemeindepräsident prägten die beiden das Dorf in den letzten Jahren wesentlich.

Die Mitglieder des Gemeinderates sowie die Mitarbeitenden gratulieren den Jubilaren und danken für die Treue, das grosse Engagement sowie die Kollegialität.

Jürg Gähwiler

Im Oktober 2003 startete Jürg Gähwiler seine Laufbahn bei der Gemeinde als Mitarbeiter Kläranlage und Bauamt. Der gelernte Baupolier wurde von Beginn weg viel bei der Abwasserreinigungsanlage (ARA) eingesetzt. Beim Unterhaltsdienst unterstützte er den Strassenmeister und war dabei vor allem für den Unterhalt der Rasenspielfelder zuständig. Im Bereich der ARA bildete er sich stetig weiter bis er den Titel des diplomierten Klärmeisters erlangte. Im März 2011 wurde er zum Nachfolger des da-

maligen Klärmeisters Thomas Strübi berufen. Als Verantwortlicher für das Abwasser ist er seit über zwölf Jahren täglich mit viel Engagement im Einsatz. Die jährlichen Kontrollberichte des kantonalen Amtes für Umwelt attestieren ihm eine sehr gute Führung. Die Laborwerte der ARA sind stets in bester Ordnung und weisen eine hohe Qualität aus, was hauptsächlich Jürg Gähwiler zu verdanken ist. Zusätzlich hat er in den letzten Jahren mit seinem riesigen Fachwissen das Projekt «Zusammenschluss ARA Thurau» tatkräftig unterstützt.

Roland Hardegger

Am 15. Juni 2003 wurde Roland Hardegger zum Nachfolger des langjährigen Gemeindepräsidenten Hermann Fässler gewählt. Am 1. Oktober 2003 trat er seine Stelle an und wurde seither an den Erneuerungswahlen fünfmal wiedergewählt. In den vergangenen zwanzig Jahren hat sich die Gemeinde unter der Leitung von Roland Hardegger stark entwickelt. Über 1'000 Einwohnerinnen und Einwohner mehr sind während dieser Zeit in Zuzwil sesshaft geworden und erst kürzlich

durfte der Gemeindepräsident den 5'000. Einwohner begrüßen. Mitunter einer der Gründe für den grossen Anstieg der Einwohnerzahl sind die verschiedenen Überbauungen, welche in den letzten Jahren entstanden sind, darunter «Im Baumgarten», «Lindau», «Wiesengrund», «Räbgrueb» und «Lenter». Vermutlich lockt der sinkende Steuerfuss, in zwanzig Jahren von 125 auf 77 Prozent, viele Leute nach Zuzwil. Ein grosser Meilenstein wurde am 1. Januar 2013 erreicht – die politische Gemeinde und die Primarschulgemeinde wurden zur Einheitsgemeinde zusammengeführt. Zeitgleich gründeten die Gemeinden Zuzwil und Niederhelfenschwil gemeinsam die Oberstufenschulgemeinde Sproochbrugg. Unter der Leitung von Roland Hardegger wurden in den letzten Jahren verschiedene, bestehende Infrastrukturen erneuert, wie beispielsweise der Neubau und die Erweiterung des Wohn- und Pflegeheims Lindenbaum, verschiedene Strassen- und Brückensanierungen, die Erweiterung des Schulhauses Wiesengrund sowie der Neubau der Dreifachturnhalle.



Bundesfeier 2024

Die Gemeinde sucht interessierte Einzelpersonen, Vereine, Parteien oder Korporationen, welche die Bundesfeier 2024 organisieren und durchführen möchten. Die Gemeinde unterstützt die Bundesfeier mit einem finanziellen Beitrag.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Für weitere Informationen melden Sie sich bitte bei der Gemeinderatskanzlei, gemeinde@zuzwil.ch oder 058 228 28 89.



Altmetallsammlung

Am **Donnerstag, 12. Oktober 2023**, findet die diesjährige Altmetallsammlung statt.

Gesammelt wird

Altmetall aus privaten Haushalten wie Pfannen, Eisenstangen, Drahtgitter, Maschinenteile, Velos und Mofas ohne Pneu, Metallmöbel usw.

Nicht mitgenommen werden

komplette Landmaschinen, Altfahrzeuge, Pneu, Batterien, Gasflaschen, Feuerlöscher, Büroelektronik, Unterhaltungselektronik, Elektro-Haushaltgeräte, gefüllte Eisenfässer, brennbare Materialien, Flüssigkeiten, Kehrlicht usw.

Bitte beachten Sie:

- Camping-Gasflaschen gehören zurück an die Verkaufsstelle.
- Weissblech (Konservendosen) gehört in die separate Sammelstelle.
- Elektrische und elektronische Geräte können in jeder Verkaufsstelle oder beim Recycling-Unternehmen gratis zurückgegeben werden.

Absage Jungbürgerfeier

Im Frühjahr wurden alle 18-Jährigen Einwohnerinnen und Einwohner zur Jungbürgerfeier im November eingeladen. Geplant war ein gemeinsamer Besuch im «BodaBorg» in Zürich und ein anschliessender «Pizza-Plausch» im Restaurant Bella Italia in Zuzwil. Trotz des spannenden Programms stiess das Angebot auf wenig Interesse. Aufgrund von nur sechs Anmeldungen hat sich der Gemeinderat entschieden, die diesjährige Jungbürgerfeier abzusagen. Die Verantwortlichen hoffen sehr, dass sich in Zukunft wieder mehr Jungbürgerinnen und Jungbürger für den Anlass begeistern lassen und anmelden. Der Gemeinderat appelliert an die Jugendlichen, dass sie ihr Stimmrecht nutzen und sich aktiv an unserer Demokratie beteiligen.

Mittagstisch im «Lindenbaum»

Am **Donnerstag, 12. Oktober 2023**, 11.30 Uhr, findet im Wohn- und Pflegeheim Lindenbaum der Senioren-Mittagstisch statt. Das Menu beinhaltet eine Lauchcremesuppe, Fleisch wie an der «Metzgete» mit Sauerkraut und Salzkartoffeln sowie einen Russenzopf. Die Kosten belaufen sich auf 20 Franken inklusive Wasser. Anmeldungen bis 10. Oktober 2023, 9.30 Uhr, an 058 228 75 75.

Bibliothek Sproochbrugg

Buchstart

Am **Mittwoch, 18. Oktober 2023**, 9.45 bis 10.30 Uhr, entführt die Lesanimatorin Monika Enderli Kinder bis vier Jahre in die Welt der Verse, Reime, Liedli und Fingerspiele. Eingeladen sind Eltern, Grosseltern, Gottis und Göttis mit ihren Kindern. Anschliessend bietet sich die Gelegenheit in der Bibliothek zu verweilen und im vielfältigen Sortiment zu stöbern. Die Teilnahme ist kostenlos und auch ohne Bibliothekskonto möglich.

Kirche

Kirchkreis

Zuzwil-Züberwangen-Weieren

Evangelische Kirchgemeinde Wil

Am **Sonntag, 8. Oktober 2023**, 10 Uhr, findet im Triangel der Erntedankgottesdienst zum Thema «9 lebenswichtige Vitamine» unter der Leitung von Pfarrer Marcel Wildi statt. Passend zum Anlass wird anschliessend Most und selbstgebackenes Brot serviert. Wer zur Dekoration im Gottesdienst etwas beitragen möchte, kann seine Ernteprodukte am Samstag, 7. Oktober 2023, von 9.30 bis 12 Uhr im Triangel vorbeibringen. Mit einem Zustupf zuhanden der Kollekte für den Caritas-Laden in Wil können diese Lebensmittel dann von den Besuchenden des Gottesdienstes am Sonntag mitgenommen werden.

Vereine

Frauengemeinschaft Zuzwil

Hexenlabor

Am **Freitag, 27. Oktober 2023**, 19 Uhr, hält der eidg. dipl. Drogist Roland Engeli im Pfarreiheim Zuzwil einen spannenden Vortrag zum Thema «Schlafen und Entspannen». Aus natürlichen Produkten können die Teilnehmerinnen anschliessend selbst eine Teemischung, Schlaf- und Entspannungssprays oder einen Badezusatz herstellen. Anmeldungen bis am 20. Oktober 2023 an Karin Rüegg, 071 944 42 60 oder karin.ruegg@gmx.ch.

Diverses

Bioabfuhr

Die nächste Bioabfuhr findet am **Freitag, 13. Oktober 2023**, statt. Bitte die Container bis 7 Uhr bereitstellen.

Ludothek Zuckenriet

Jubiläumsspieltag 2023

Die Ludothek Zuckenriet feiert dieses Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum. Daher warten am diesjährigen Spieltag besonders viele Highlights auf alle Interessierten. Der Spieltag findet am **Sonntag, 5. November 2023**, in der Aula Sproochbrugg statt. Das Team der Ludothek freut sich auf einen gemütlichen Spiel-Sonntag mit vielen Besucherinnen und Besuchern!

Impressum

Das Mitteilungsblatt «Zuzwil-aktuell» erscheint wöchentlich.

Gemeinderatskanzlei Zuzwil

Tel. 058 228 28 60
gemeinde@zuzwil.ch

Redaktionsschluss: Montag, 16 Uhr
Auflage: 2400 Exemplare

Beilagen können jeweils bis **Diens- tag, 11.30 Uhr**, bei der Gemeinderatskanzlei abgegeben werden.